Lehrerheft Trio – praktische Tipps zum Trio-Heft Nr. 31

Martina Šimić

Das Wetter ist ein Thema, über das sich Klein und Groß unterhält und über das jeder Bescheid wissen will. Es ist in allen Medien präsent – ob Zeitung, Radio oder Fernsehen, überall hört und liest man darüber. Wetter kann überraschen, überwältigen und vor allem eines: Spaß machen. Wie im Gedicht „Schlechtwetterlied" auf Seite 4 im Trio-Heft zu lesen ist, gibt es besonders für Kinder kein schlechtes Wetter. Sie freuen sich immer, wenn sie an die frische Luft gehen können, ganz egal ob bei Regen, Schnee oder Sonnenschein. Das Wetter ist daher ein wichtiges Thema für Kinder, auch im Sachunterricht und in jeder Schulstufe. Welche Faktoren beeinflussen unser Wetter? Wie wird die Temperatur gemessen? Welche Arten von Niederschlag gibt es? Wie entstehen Wolken, Regen oder ein Regenbogen? Diesen und vielen anderen Fragen geht das aktuelle Trio-Heft auf den Grund. Dieses Lehrerheft bietet Ideen, wie in der Klasse weiterführend zu den Artikeln im Heft gearbeitet werden kann.

TIPP

Unter „WetterSchule" finden Sie Experimente, Bauanleitungen und Malvorlagen zum Thema Wetter. Außerdem sind hier einfache Antworten auf Fragen rund um das Wetter nachzulesen.

https://www.wetteronline.de/wetterschule

Trio Seite 4–5

1. Idee: Wetterwörter

Lehrplanbezug:

Zu einem Wortstamm gehörende Wörter erkennen und Wortarten unterscheiden

Nachdem die Kinder die Gedichte auf Seite 4 vorgelesen haben, sammeln Sie gemeinsam mit ihnen Wetterwörter, die den Kindern einfallen. Sie könnten die Ideen im Sitzkreis auf einen Bogen Packpapier schreiben oder die Kinder

in Kleingruppen Wetterwörter finden und in verschiedene Wortarten einteilen lassen.

Sie können auch gleich mit den Wortkarten „Wetterwörter und -definitionen“ arbeiten und die Kinder die Wörter bzw. Sätze finden lassen, die zusammengehören, wie zum Beispiel: der Regen / regnerisch / Heute regnet es.

➔ Wortkarten Wetter

2. Idee: Wetterdefinitionen

Lehrplanbezug:

Wortschatz erweitern sowie folgerichtig und begrifflich definieren

Können Ihre Schülerinnen und Schüler die Wettererscheinungen auch mit anderen Worten erklären? Dazu gibt es Definitionskärtchen als Hilfe.

Lassen Sie die Kinder sich gegenseitig Wetterbegriffe erklären. Sie können einem Kind einen Begriff ins Ohr flüstern und dieses muss ihn seinen Mitschülerinnen und Mitschülern erklären. Genauso gut funktioniert es zu zweit.

Dann versuchen die Kinder die Definitionskärtchen den Wetterbegriffen richtig zuzuordnen.

Weiters können die Begriffe in anderen Sprachen besprochen werden. In der Klasse finden sich bestimmt noch mehr Wetterwörter in den Sprachen der Kinder. Mehrsprachiges Material finden Sie bei der 7. Idee dieses Lehrerheftes.

➔ Definitionen Wetter als Download

3. Idee: Meine Wetterzeitung

Lehrplanbezug:

Situationsbezogenes Schreiben von Sätzen; zu einem Wortstamm gehörende Wörter erkennen und zuordnen; schriftliche Darstellungen, Aufforderungen und Ähnliches verstehen; Begriffe nach Gruppen sortieren; eigene Meinung darstellen und begründen; sinnerfassendes Lesen

Als Ritual am Morgen zum Thema Wetter können die Kinder ihre fünfseitige Wetterzeitung gestalten, eine Seite pro Tag.

In der Wetter-Zeitung …

- lesen die Kinder am Montag häufige Wetterwörter und schreiben Sätze dazu.
- finden die Kinder am Dienstag Wörter, die zusammengehören (der Blitz, es blitzt, blitzschnell).
- assoziieren die Kinder am Mittwoch verschiedene Begriffe mit einer Wettererscheinung und sortieren falsche Begriffe aus.
- reflektieren die Kinder am Donnerstag, welches Wetter sie am liebsten haben, und begründen ihre Entscheidung.
- lesen und malen die Kinder am Freitag zum Wettertext.

➔ Meine Wetterzeitung als Download

4. Idee: Wettermemory zum Basteln

Lehrplanbezug:

Produktgestaltung und Materialerfahrung durch Tasten und Fühlen

Holen Sie alles hervor, was Sie an Stoffen, Moosgummi, Papier, Wolle, Watte und anderen Bastelmaterialien haben, und stellen Sie es Ihren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Ohne ausführliche Anleitung sollen die Kinder ihr individuelles Wetter(fühl)memory gestalten.

Dazu brauchen sie Karton, den sie zu gleich großen Quadraten zuschneiden. Wenn Sie in der Grundstufe 1 unterrichten, können Sie die Quadrate vorbereiten, ansonsten ist es Teil der Arbeit, dass die Kinder diese selbst abmessen und zuschneiden. Sie können sich auch an einer Memorykarte orientieren. Interessant ist es sicher auch, ein Riesenmemory zu gestalten. Die Maße können Sie vorher festlegen.

Danach geht es an den kreativen Teil. Je zwei Quadrate werden gleich gestaltet. Mit Watte können beispielsweise Wolken dargestellt werden, mit Moosgummi eine Sonne, mit Wollfäden der Wind, mit Seidenpapier Nebel, mit Reiskörnern Graupeln und Hagel. Den Kindern fällt bestimmt noch mehr ein.

Anschließend kann das Memoryspiel auch als Fühlmemory mit geschlossenen Augen gespielt werden.

TIPP Für Kim-Spiele mit geschlossenen Augen eignen sich besonders gut Schlafmasken aus Stoff, die in verschiedenen Farben besorgt werden können. Sie sehen lustig aus, sind angenehm zu tragen und die Kinder sehen tatsächlich nichts!

Trio Seite 6–7

5. Idee: Arbeitsblatt – Was am Himmel passiert

Lehrplanbezug:

Sinnerfassendes Lesen, Lesemotivation und Differenzierung

Ihre Schülerinnen und Schüler lesen den Text „Was am Himmel passiert“ aufmerksam durch und versuchen sich so viel wie möglich zu merken. Anschließend bearbeiten sie das Arbeitsblatt mit dem Merktraining und überprüfen mittels Lösungswort, ob sie sich die gesuchten Informationen merken konnten. Wenn ein Kind sich beim sinnerfassenden Lesen eher schwertut, schreiben Sie die Fragen noch vor dem Lesen auf die Tafel oder auf einen Zettel, sodass das Kind weiß, welche Schlüsselwörter es im Text suchen muss.

➔ Arbeitsblatt Merktraining: Was am Himmel passiert

Trio Seite 8–9

6. Idee: Mini-Forscherheft

Lehrplanbezug:

Mit Hilfe entsprechender Lehrmittel die Wirkungsweise von Kräften beobachten; einfache Experimente durchführen und dokumentieren

Experimentieren und Forschen sind fixe Bestandteile in unseren Trio-Heften. Auf Seite 8 und 9 der aktuellen Ausgabe geht es um Experimente zum Thema Wetter. Mithilfe eines Forscherheftes, das übrigens auch für alle anderen

Experimente eingesetzt werden kann, sollen Ihre Schülerinnen und Schüler ihr Experiment dokumentieren. Es besteht aus sechs Seiten und einer Coverseite. Die Kinder verschriftlichen die wichtigsten Schritte beim Experimentieren:

- Materialien: Was brauche ich?
- Beschreibung des Experiments: Was passiert?
- Vermutung aufstellen: Was vermute ich?
- Beobachtung: Was passiert tatsächlich?
- Verständnis: Kann ich das Experiment nun erklären?
- Reflexion/Begründung: Wie gefällt mir das Experiment?

Das Forscherheft soll auch dazu dienen, dass Kinder einen passenden Fachwortschatz beim Experimentieren erwerben und lernen, den Forschungsprozess zu verbalisieren. Das sollen die Sprechhilfen im Anschluss an das Forscherheft unterstützen.

➔ Mini-Forscherheft als Download

Trio Seite 10–11

TIPP

„Willi wills wissen“ beschäftigt sich mit der Frage „Wer weiß, wie’s Wetter wird?“. Unter folgendem Link finden Sie eine gelungene Kinderdokumentation über das Wetter.

https://www.youtube.com/watch?v=ZuP0zQkOsAo

7. Idee: Wetter mehrsprachig

Lehrplanbezug:

Sprachliche und kulturelle Vielfalt entdecken; Förderung der sprachlichen Bewusstseinsbildung

Die Kinder lesen in kleinen Teams, in denen idealerweise mindestens ein Kind BKS und ein Kind Türkisch spricht, den Text auf Seite 8 und 9. Gemeinsam sollen sie mithilfe der mehrsprachigen Wörter versuchen, einen kurzen Wetterbericht zu schreiben. Vielleicht traut sich ein Kind sogar, den Wetterbericht vorzutragen. Es ist sicher auch lustig, einen mehrsprachigen Wetterbericht zu hören. Vielleicht möchte eine Gruppe ihren Wetterbericht in mehreren Sprachen präsentieren. Die Kinder können dazu zeichnen, Plakate

oder Symbolkärtchen erstellen. Ziel ist es, dass die Zuschauer den Wetterbericht verstehen und dass alle Teilnehmer Spaß haben.

➔ Wetterbegriffe mehrsprachig als Download

8. Idee: Wettergeräusche

Lehrplanbezug:

Klangexperimente mit Naturgeräuschen; Geräusche und Klänge aus der Lebenswelt der Kinder erkennen und nachahmen

Die Kinder sollen versuchen, mit Alltagsgegenständen verschiedene Wettergeräusche möglichst authentisch nachzumachen. Diese könnten sie in ihren Wetterbericht aus Idee 7 integrieren, sodass ihre Wettervorhersage noch interessanter wird.

Dazu benötigen Ihre Schülerinnen und Schüler lediglich verschiedene Alltagsgegenstände und Materialien zum Nachahmen von Geräuschen, wie Zeitungspapier, Alufolie, eine Schüssel mit Wasser, Zweige, Tücher, Dosen, Schachteln, Plastikbesteck etc.

Vielleicht haben Sie auch die Möglichkeit, die Wetterereignisse mit einem Aufnahmegerät aufzunehmen und anschließend mit Ihren Schülerinnen und Schülern anzuhören.

Mit den Geräuschen könnten die Kinder auch eine Klanggeschichte schreiben und erzählen.

9. Idee: Wetter-Lese-Reaktions-Spiel: Wie ist das Wetter in …?

Lehrplanbezug:

Lesemotivation schaffen; Übung zum akustischen und sprechmotorischen Durchgliedern von Sätzen und Wörtern

Lese-Reaktions-Spiele sind wohl allen bekannt. Bei diesem Lesespiel sind nicht nur Reaktion und Lesetempo gefragt, sondern es wird auch das geografische Wissen erweitert. Die Kinder lernen Städte in Österreich kennen. Je öfter sie das Spiel spielen und mitsprechen, umso mehr Städte merken sie sich.

Bei der zweiten Variante spielen die Kinder das Spiel mit europäischen Hauptstädten auf Türkisch oder Bosnisch-Kroatisch-Serbisch.

- ➔ Lese-Reaktions-Spiel als Download
- ➔ Lese-Reaktions-Spiel mehrsprachig als Download

10. Idee: Wetterstation 3D

Lehrplanbezug:

Produktgestaltung in Verbindung mit Naturereignissen – herstellen und reflektieren

Diese Idee ist wieder etwas kreativer und verlangt Geschicklichkeit. Sie finden eine Vorlage zum Basteln einer 3D-Wetterstation als Download.

Es kann sonnig, regnerisch, verschneit oder windig sein. Zu jeder Wetterstation gibt es einen kurzen Lesetext über passende Kleidung und eine Aktivität, z. B. Kleidung: Badehose, Flipflops – Aktivität: schwimmen gehen. Dazu sind auch kleine Bilder verfügbar, die Ihre Schülerinnen und Schüler zum passenden Wetter kleben sollen. Das Ganze sieht angemalt natürlich noch besser aus.

Die Bilddokumentation im Material ist zugleich die Bastelanleitung.

- ➔ Vorlage 3D-Wetterstation zum Basteln als Download

11. Idee: Mein Wetterbericht

Lehrplanbezug:

Situationsgerechtes Dokumentieren, Präsentieren und Vorstellen; Anwendung eines fachgerechten Wortschatzes und Erweiterung desselben

Die Kinder könnten eine Woche lang täglich ihren Wetterbericht ausfüllen und am Ende der Woche vergleichen. Dieses Formular kann auch als Sprechstütze beim Vortragen eines Wetterberichts dienen.

Zweite Variante: Auch wenn das Wetterthema in der Klasse abgeschlossen ist, könnte täglich ein Kind in der Früh diesen Wetterbericht ausfüllen und der Klasse vorstellen, sodass das Thema Wetter ein fixer Bestandteil des täglichen Unterrichts wird. Damit nicht viel kopiert werden muss, kann das Arbeitsblatt

foliert, mit wasserlöslichen Stiften täglich ausgefüllt und am nächsten Tag wieder gelöscht werden.

➔ Vorlage Mein Wetterbericht als Download

Trio Seite 12–13

12. Idee: Arbeitsblatt – Die Kraft des Windes

Lehrplanbezug:

Textverständnis und Genauigkeit; Arbeiten mit fremdsprachigen Wörtern

Irgendwann muss sich jeder von uns mit Texten oder Wörtern in einer anderen Sprache auseinandersetzen, spätestens im nächsten Urlaub. Kinder sollten von klein auf mit fremdsprachigen Wörtern zu tun haben. Auf Seite 12 und 13 lesen die Kinder einen Sachtext über die Kraft des Windes. Anschließend bearbeiten sie das Arbeitsblatt, indem sie in der ersten Übung zunächst ihr Textverständnis überprüfen und in der zweiten erneut Ausschnitte aus dem Sachtext lesen, jedoch mit einigen Wörtern auf Türkisch und BKS. Aus dem Kontext verstehen Ihre Schülerinnen und Schüler bestimmt, welches Wort gemeint ist, oder?

➔ Arbeitsblatt: Die Kraft des Windes

Trio Seite 14–15

13. Idee: Schwalben-Quiz und Partnerlesen

Lehrplanbezug:

Übung zum partnerbezogenen sinngestaltenden Lesen von Sachtexten; auf das Gehörte reagieren und handeln; sinnerfassendes Lesen – Richtiges vom Falschen unterscheiden

Hier wiederholen die Kinder den Sachtext über die Schwalben, indem sie richtige von falschen Aussagen unterscheiden.

Die zweite Übung ist eine Partnerübung, bei der die Kinder abwechselnd lesen.

Der Text über die Rauchschwalbe ist in zwei Spalten geteilt, Hören und Sprechen (= Lesen). Kind A startet mit dem grau hinterlegten Kästchen und liest den Inhalt vor. Kind B sucht diesen Satz in der eigenen „Hör-Spalte“ und liest den nächsten Satz in der „Sprech-Spalte“. Jetzt muss Kind A reagieren und den gehörten Satz in seiner „Hör-Spalte“ suchen. Das geht so lange, bis die beiden Kinder beim letzten Satz angelangt sind. Das klingt vielleicht verwirrend, aber diese Art von Leseübung werden Sie ab jetzt bestimmt öfters einsetzen.

➔ Arbeitsblatt: Schwalben-Quiz und Partnerlesen

Martina Šimić, BEd.